

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mz Kürzel	Nr. 23190415201
Verf./Bearb./Hrsg.: Zehe, Mario Zuname Vorname			ID: 1823190415201	
Lashley, Ken / Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Petz, Jürgen Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
In der Falle Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
X-Men Gold Reihe	978-3-7416-0633-5 ISBN	132 Seitenzahl	15,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Panini Comics Verlag	Nettetal Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Abenteurer / Außenseiter / <hr/> <hr/> <hr/>	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Comic / Graphic Novel Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.04.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der Band versammelt die Comichefte 7 bis 12 der US-Ausgabe. Die X-Men werden mit einem Serienkiller konfrontiert, der Jagd auf sie macht, und treffen später auf einen alten Erzfeind namens Omega Red. Doch es fliegen nicht nur die Fäuste. Kitty Pride hält eine fulminante Rede im US-Kongress, in der sie die Gleichbehandlung von Menschen und Mutanten fordert.

Beurteilungstext
 Die X-Men sind ein kosmopolitisch zusammengesetztes Team junger Mutanten, jeder von ihnen mit besonderen Kräften bzw. Fähigkeiten ausgestattet: Als stählerner „Colossus“ alias Piotr Rasputin aus Russland, als teleportierender „Nightcrawler“ alias Kurt Wagner aus Russland, als Herrscherin über Wetter und Gezeiten „Storm“ alias Ororo Munro aus Kenia usw. beschützen sie die Menschheit nicht nur vor den Auswirkungen gewaltiger Naturkatastrophen, sondern führen epische Kämpfe gegen irdische wie außerirdische Angreifer und Unruhestifter. Von Seiten der Menschen wird ihnen dafür nur selten gedankt. Ganz im Gegenteil sehen sich die Mutanten aufgrund ihrer (äußerlichen) Andersartigkeit selbst ständigen Verdächtigungen und Angriffen ausgesetzt. Der Reiz der X-Men-Geschichten liegt also darin, dass das Verhältnis zwischen Beschützern und Beschützten alles andere als konfliktfrei gelagert ist und die Frage immer wieder schwer durch den Raum wabert: Warum überlassen die X-Men die Menschheit nicht einfach ihrem Schicksal und wenden stattdessen deren (Selbst-)Auslöschung immer wieder aufs Neue ab?
 Der vorliegende Band „In der Falle“ umfasst sechs US-Hefte mit mehreren, mehr oder weniger abgeschlossenen, von Marc Guggenheim erdachten Geschichten: In der ersten Story sucht ein Killer die Ausbildungs- und Wohnstätte der X-Men in New York heim. Getrieben von Hass bedroht und tötet dieser scheinbar wahllos Mutanten, bis ihn Kitty Pride, der Kopf der X-Men, schließlich stellen und ausschalten kann. Darauf folgend wird sie in eine Anhörung des Repräsentantenhauses geladen, wo der Aufenthaltsstatus der Mutanten verhandelt werden soll, weil diese einmal mehr als Bedrohung denn als Beschützer erachtet werden. Gespickt mit zahlreichen Anspielungen auf historische und zeitgenössische Spielarten des Rassismus hätte dies einen grandiosen Auftakt einer umfangreicheren Erzählung sein können, die sich mit dem Zustand der aktuellen US-Politik auseinandersetzt und die Minderheitenrechte sowie ihre Missachtung in den USA verschlüsselt zum Thema macht. Mit einer etwas albernem Auflösung der Geschichte a la Deus ex machina wird diese Möglichkeit jedoch vertan und stattdessen auf einen blutsaugenden russischen Anti-Helden fokussiert, der nun zum vorübergehenden Endgegner der X-Men avanciert. Zum Abschluss des Bandes wird es schließlich noch einmal interessant, wird doch dort die Frage aufgeworfen, wie und wodurch das Böse eigentlich in die Welt kommt bzw. sich dort am Leben erhält.
 Mit Ken Lashley, Lan Medina und Luke Ross waren drei Comiczeichner für das Artwork der gesammelten sechs Hefte verantwortlich, ohne das hier einer der Zeichner besonders hervorzuheben wäre. Ehrlich gesagt wirken Zeichenstil, Panelrauerung, -rhythmus etc. recht konventionell und entsprechen dem, was Superheldenfans in Comics am ehesten erwarten: kämpfende Helden in Pose, nachdenkliche Helden in Pose, viel Farbe und rasant-dynamische Action. Dies wird garniert mit einer Prise (Selbst-)Ironie und – wie für X-Men-Comics üblich – mit einem Hauch Gesellschaftskritik.

23 Sachsen-Anhalt		mz	Nr. 23190415202
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Guggenheim, Marc / Zuname Vorname	ID: 1823190415202
Bernhard, Diego / Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Petz, Jürgen Übersetz. von (Name, Vorn.)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Macht's noch einmal ... X-Men Titel	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
X-Men Gold, X-Men Blue Reihe	
978-3-7416-0851-3 ISBN	140 Seitenzahl
	16,99 Preis (EURO)
Panini Comics Verlag	2018 Jahr
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Comic / Graphic Novel Gattung
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Schlagwörter Abenteurer / Außenseiter /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.04.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Dieser Band versammelt die Hefte 13 bis 15 der Comicserien „X-Men Gold“ und „X-Men Blue“ aus dem Jahr 2017. In diesem Crossover stellen sich die Mitglieder zweier Mutanten-Teams einem wahnsinnigen Produzenten tödlicher, interdimensionaler Reality-TV-Shows entgegen.

Beurteilungstext
 Die X-Men sind ein kosmopolitisch zusammengesetztes Team junger Mutanten, jeder von ihnen mit besonderen Kräften bzw. Fähigkeiten ausgestattet: Als stählerner „Colossus“ alias Piotr Rasputin aus Russland, als teleportierender „Nightcrawler“ alias Kurt Wagner aus Russland, als Herrscherin über Wetter und Gezeiten „Storm“ alias Ororo Munro aus Kenia usw. beschützen sie die Menschheit nicht nur vor den Auswirkungen gewaltiger Naturkatastrophen, sondern führen epische Kämpfe gegen irdische wie außerirdische Angreifer und Unruhestifter. Von Seiten der Menschen wird ihnen dafür nur selten gedankt. Ganz im Gegenteil sehen sich die Mutanten aufgrund ihrer (äußerlichen) Andersartigkeit selbst ständigen Verdächtigungen und Angriffen ausgesetzt. Der Reiz der X-Men-Geschichten liegt also darin, dass das Verhältnis zwischen Beschützern und Beschützten alles andere als konfliktfrei gelagert ist und die Frage immer wieder schwer durch den Raum wabert: Warum überlassen die X-Men die Menschheit nicht einfach ihrem Schicksal und wenden stattdessen deren (Selbst-)Auslöschung immer wieder aufs Neue ab?
 Die in diesem Sammelband namens „Macht's noch einmal ... X-Men“ erzählte Geschichte über den Kampf mit bzw. gegen Mojo, einen wahnsinnigen TV-Produzenten, stammt aus der Feder der beiden Autoren Marc Guggenheim (X-Men Gold) und Cullen Bunn (X-Men Blue). Es handelt sich dabei um eine beinahe epische Auseinandersetzung zwischen den Mutanten-Teams und ihrem Widersacher, der sich freilich nicht persönlich den X-Men entgegenstellt, sondern Kampfmaschinen, Aliens und nicht zuletzt die bekanntesten Intimfeinde der mutantischen Superheld*innen mobilisiert, um seinen dahinsiechenden Fernsehsender Mojovision zu besseren Einschaltquoten zu verhelfen. Und obwohl die Kämpfe bis in die entlegensten Winkel der Erde von Mojos Kameras übertragen werden, handelt es sich dabei kaum um ein harmloses Spiel. Nach und nach infolge dieses Dauerangriffs dezimiert sind die Mutanten dazu verdammt, dem Spektakel entweder ein Ende zu bereiten oder selbst ausgelöscht zu werden.
 Auch der dritte Sammelband der Reihe „X-Men Gold“ vermengt klassische Superheldenaction mit einer Prise Gesellschaftskritik, die in den vorliegenden allerdings recht seicht daherkommt und fast vorgeschoben erscheint. Im Grunde wird hier gekämpft ohne Sinn und Verstand, allen Anspielungen auf die Gewalt als mythischem Grund von (Medien-)Macht zum Trotz. Gute Unterhaltung für eingefleischte Fans der X-Men im Besonderen und von Superheldencomics im Allgemeinen. Mehr aber auch nicht.